

	<p>Object: Der Kessel bei der Rosstrappe im Bodethale - Harz Gegenden N° 6</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Collection: Grafiksammlung</p> <p>Inventory number: K 2863</p>
--	---

Description

Der Bodekessel ist ein Strudeltopf, der durch einen niedrigen Wasserfall gebildet wird. Der Wasserfall war ursprünglich etwa 2,50m tief und liegt nahe bei der Teufelsbrücke. Um die Bode flosbar zu machen, wurde er 1784 gesprengt und erhielt sein heutiges Aussehen. Dieser Bereich der Bode war damals noch unpassierbare Wildnis. Da es keine Wanderwege und somit kein (touristisches) Interesse an dieser Naturschönheit gab, gab es keinerlei Widerstand gegen diese Maßnahme. Die hochgelegenen Auswaschungen in den Felswänden zeigen den ehemaligen Lauf der Bode und die Höhe des Wasserfalls. Wanderwege wurden erst ab 1820 dort angelegt.

Die Teufelsbrücke wurde im Jahr 1863 erbaut und überbrückt an einer der engsten Stelle die reißende Bode. Wenige Meter flussaufwärts befindet sich der Bodekessel, welcher erst durch die Errichtung der Brücke einer größeren Öffentlichkeit zugänglich wurde. Dieser kleine, aber laute Wasserfall wurde bald beliebtes Ausflugsziel und machte das wildromantische Tal für Wanderer attraktiv.

Basic data

Material/Technique:	Lithografie auf Papier / Druckgrafik
Measurements:	Höhe: 34,5 cm, Breite: 49,5 cm; Darstellung: 23,3 x 33,1 cm

Events

Template creation	When	1830
	Who	Wilhelm Pätz (1800-1856)
	Where	Harz

Printing plate produced	When	1830
	Who	Ludwig Eduard Lütke (1801-1850)
	Where	Berlin
Printed	When	
	Who	Königliches Lithographisches Institut (Berlin)
	Where	Berlin
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Roßtrappe
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Bode Gorge

Keywords

- Graphics
- Harzansicht
- Landscape
- Lithography